

Bericht **wichtiger Kriterien zur Nachhaltigkeit**

Ihre Raiffeisenbank hat sich dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe der Volks- und Raiffeisenbanken verpflichtet. Wir betrachten das Thema „Nachhaltigkeit“ unter dem Aspekt „Ressourcenverbrauch und -einsparung“ und einem schonenden Umgang mit Blick auf die nachfolgenden Generationen als wichtiges Zukunftsthema. Die gesamte Gesellschaft, alle Unternehmen und jeder einzelne muss dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und nachhaltiger mit dem Leben und der Natur umzugehen.

Als Raiffeisenbank Südstormarn Mölln sind wir gesetzlich nicht verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Aus unserem Selbstverständnis heraus betrachten wir anhand wichtiger Kennzahlen unseren ökologischen und sozialen Fußabdruck. Genossenschaftsbanken stehen per se für nachhaltiges Handeln. Unsere Genossenschaftsbank kann auf eine Historie von mehr als 110 Jahren zurückblicken.

Es ist wichtig, nicht nur über das Thema zu reden, sondern auch zu handeln und sich Ziele zu setzen. Die genossenschaftliche Gruppe hat Kriterien zur Beurteilung des Reifegrades zur Nachhaltigkeit der einzelnen Genossenschaftsbanken erstellt. Im Rahmen des BVR-Nachhaltigkeitscockpits treiben wir die Entwicklung zur Nachhaltigkeit ständig voran. Um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, erstellen wir intern halbjährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Die Stichtage sind jeweils der 30.06. und der 31.12.

Gern geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen aus unserem Nachhaltigkeitsbericht:

1. Wir achten darauf, dass wir Leistung von Unternehmen beziehen, die sich ebenfalls den Nachhaltigkeitsgrundsätzen verpflichtet haben. Wir fordern den jeweiligen Status des Unternehmens zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen an. Unser Ziel ist es, ausschließlich mit Unternehmen zusammen zu arbeiten, die einen hohen Beitrag leisten, um die Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen. Wichtig ist nicht der aktuelle Status, sondern die Absicht und der eingeleitete Zielpfad zur Erreichung der einzelnen Kriterien durch die Unternehmen.
2. Bei den Geldanlagen der Raiffeisenbank eG achten wir darauf, dass mindestens 75 % der Geldanlagen in nachhaltigen Anlageformen angelegt werden. Dieser Mindestzielwert wird schon heute von uns mit einem relativen Anteil von über 90 % weit erfüllt.
3. Die aktive Nutzung von digitalen Finanzdienstleistungen reduziert den Ressourceneinsatz erheblich. Zur Förderung und zum Ausbau haben wir uns wichtige Kennzahlen im Zahlungsverkehr gesetzt. Dazu zählen folgende Bereiche:
 - Der Anteil der elektronischen Umsatzaufstellungen
 - Die Kundenquote mit Online Freischaltung
 - Die Kundenquote mit der Nutzung der Freischaltung für das e-Postfach
 - Die Kundenquote zur Nutzung der VR Banking App
4. Wir leisten einen eigenen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit durch die Ausgestaltung unserer Produktpalette. Seit Herbst 2024 bieten wir ein nachhaltiges Girokonto an.

Im **Vermögensanlagengeschäft** haben wir uns Ziele für nachhaltige Finanzmarktprodukte gesetzt. Wir unterscheiden im Fondgeschäft den Bestand der nachhaltigen Fonds und im Neugeschäft den Absatz von nachhaltigen Fonds im Kundengeschäft.

Unsere **Hausmeinung** für Anlageempfehlungen soll nach und nach immer mehr nachhaltige Finanzprodukte enthalten. Den selbstgesetzten Zielwert von 25 % erreichen wir bereits mit über 30 %.

Im **Kreditgeschäft** ist uns mit Blick auf die vielfachen Anforderungen zur Gebäudesanierung bzw. im Bereich von Unternehmensneugründungen der Einsatz von Fördermitteln besonders wichtig. Wir messen regelmäßig die Anzahl der durchgeführten Fördermittelberatungen und das vermittelte Volumen der Fördermittel im Neugeschäft. Wir haben uns ein Jahresziel für die Anzahl der Fördermittelberatung gesetzt. Zusätzlich haben wir festgelegt, dass mind. 25 % unseres Kernkreditgeschäftes unter Berücksichtigung des Einsatzes von öffentlichen Fördermitteln erfolgt.

Um den Weg der Transformation der Wirtschaft aktiv mitzugestalten, bewerten wir unsere Kunden anhand von Nachhaltigkeitskriterien auf der Ebene unseres Gesamtportfolios. Unsere Beratung soll dazu beitragen, den Anteil der nachhaltigen Finanzierung im Gesamtportfolio deutlich zu erhöhen.

Ein weiteres Ziel besteht im Bereich der Gebäudefinanzierung und -sanierung. Auch hier stellen wir uns den Herausforderungen, den Gebäudebestand nachhaltig auszugestalten.

CO2-Fußabdruck:

Der genossenschaftliche Verbund hat Analysen zur Ermittlung des CO2-Fußabdruckes der Volks- und Raiffeisenbanken erstellt. Hierbei begleitet uns unser Partner DG Nexolution. Einmal im Jahr ermitteln wir über alle Bereiche unserer Bank den CO2-Ausstoß pro Jahr. Dieser ist hoch.

Er umfasst die Bereiche Fuhrpark, Stromverbrauch, Wärmeversorgung, Wasserverbrauch, den erzeugten Abfall, Verbrauch von Papier und Toner sowie Briefsendungen und auch Nachhaltigkeitsvereinbarungen mit unseren Dienstleistern. Wir wollen den sich daraus ergebenden Fußabdruck deutlich reduzieren. Eine erste Messung haben wir zum 31.12.2022 vorgenommen. Daraus resultierten umfangreiche Maßnahmen im Bereich Gebäudetechnik sowie des Energieeinkaufes. Ebenso ergeben sich Maßnahmen in Bezug auf die Anschaffung von Fahrzeugen im Fuhrpark.

Social Government:

Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Wir haben uns ein Ziel für die Aus- und Weiterbildungsquote gesetzt. Um den CO2-Fußabdruck möglichst klein zu halten, legen wir Wert auf digitale Schulungen und Ausbildungsangebote und nutzen diese immer, wenn sich die Möglichkeit im Gegensatz zur Präsenzschulung anbietet.

Eine geschlechtergerechte Vergütung ist für uns selbstverständlich. Die Anzahl der Männer in unserem Unternehmen beträgt rd. 38 %, die Anzahl der Damen 62%. Die Quote zur Geschlechterstruktur im Führungsbereich auf der F1-Ebene beträgt rd. 57 % Frauen 43 % Männer.

In unserem Unternehmen sind Menschen tätig, die insgesamt 8 unterschiedlichen Nationalitäten angehören. Daraus wird deutlich, dass wir offen sind für Menschen, die sich in unsere Gesellschaft integrieren wollen. Wir fördern Diversität in unserem Unternehmen aktiv und sind stolz auf die Möglichkeiten, die zukünftige Entwicklungen bieten.

Gez. Kai Schubert